

PRESSEINFORMATION

Fachverband der Seilbahnen Österreichs lädt Schulklassen zum Ideenwettbewerb „Future Alps“

Utl: „Wie sollen unsere Alpenregionen der Zukunft aussehen?“ - Schülerinnen und Schüler sammeln österreichweit ihre Ideen für die Zukunft einer idealen Alpenregion

Der Tourismus und vor allem die Erfolgsgeschichte der Seilbahnen haben viele ländliche Regionen in Österreich während der vergangenen Jahrzehnte maßgeblich geprägt. Um den Blick in die Zukunft zu wagen, lädt der Fachverband der Seilbahnen Österreichs Schülerinnen und Schüler der 7. Schulstufe nun im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Future Alps“ dazu ein, ihr Bild einer „Alpenregion der Zukunft“ in Form einer Projektarbeit zu gestalten.

„Die kommende Generation ist nicht nur aus touristischer Sicht maßgeblich. Sie wird – wie die Menschen vor ihnen – mit ihren Entscheidungen wesentlich mitentscheiden, wie sich unser Land in den kommenden Jahrzehnten entwickelt wird. Dies geschieht in einer Zeit, in der Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit, aber zugleich auch Unterhaltung und Bewegung eine immer größere Rolle spielen“, betont Franz Hörl, Obmann des Fachverbandes der Seilbahnen Österreichs.

Aus diesem Grund möchte man nun die Jugend sprechen, zeichnen und gestalten lassen. „Damit möchten wir als Seilbahner die Meinungen und Ideen von Schülerinnen und Schülern zu diesem besonders wichtigen Thema für den Standort und Lebensraum Österreich kennenlernen“, erklärt Dr. Erik Wolf, Geschäftsführer des Fachverbandes der Seilbahnen Österreichs.

Aus diesem Grund sollen die Beiträge möglichst viele Aspekte abdecken: worauf soll der Mensch achten, damit die Berge auch in Zukunft (er)lebenswert bleiben? Wie kann der Verkehr in Zukunft gestaltet werden? Welche Erlebnisse vermissen junge Menschen in den Bergen? Und auf welche könnte man in Zukunft verzichten?

Bei der Form der Präsentation werden den teilnehmenden Schulklassen bei „Future Alps“ keine Grenzen gesetzt. „Ob Präsentation, die Inszenierung eines Bühnenstücks, die digitale Umsetzung für das Internet, die Gestaltung eines Comics oder eine handwerkliche/künstlerische Darstellung – wir möchten, dass unabhängig vom Schultyp möglichst alle Jugendlichen ihre bevorzugte Form wählen können“, so Dr. Erik Wolf.

Im Zuge der Projektbewertung durch eine Fachjury werden die eingereichten Arbeiten bis Ende des ersten Schulhalbjahres gereiht und die Gewinnerklasse im Rahmen der Österreichischen Seilbahntagung in Innsbruck im April 2015 ausgezeichnet. Neben Überraschungspaketen für alle teilnehmenden Klassen wartet auf die Gewinnerklasse eine Schulskiwoche in Österreich als Hauptpreis.

„Die Meinung junger Menschen ist nicht nur ein wichtiger Gradmesser für die Arbeit der heimischen Seilbahnerinnen und Seilbahner. Sie ist vielmehr ein Seismograph dafür, wie unser Lebensraum in Zukunft gestaltet werden soll, um möglichst vielen Menschen weiterhin ein Höchstmaß an Lebensqualität zu bieten. ‚Future Alps‘ soll dazu einen kreativen Beitrag leisten“, so Franz Hörl.

Einreichschluss ist der 6.2.2015.

Weitere Informationen zum Wettbewerb „Future Alps“ und zu den Teilnahmebedingungen erhalten Sie beim Marketingforum der Seilbahnen Österreichs, Frau Mag. (FH) Ricarda Rubik (marketingforum.seilbahnen@wko.at).

Informationen zu den Seilbahnen Österreichs erhalten Sie unter www.seilbahnen.at

Rückfragehinweis:

Fachverband der Seilbahnen Österreichs – Marketing Forum

Mag. (FH) Ricarda Rubik | 01/503 78 02 | marketingforum.seilbahnen@wko.at | www.seilbahnen.at